

# Kraftplätze-Wanderung

Warum denn in die Ferne schweifen,  
wenn das Gute liegt so nah?

mit Herbert Nigl (Radiästhet und Kenner der Region)

In Zeiten billiger Fernreisen drohen die Schätze vor unserer Haustüre und die Denkmäler unserer eigenen Kultur in Vergessenheit zu geraten. An diesem Tag wollen wir uns auf den Weg zu zwei Denkmälern und Kultplätzen unserer Region machen, zum Berglitzl und zum Frankenberger Kircherl.

**Ausrüstung:** Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Wanderkleidung, Jause für ein Picknick, Getränke

## Kraftorte erfahren

- Was macht einen Kraftort aus?
- Wie können Schwingungen wahrgenommen und gemessen werden?
- Welche Rituale bieten sich an einem Kraftort an?

Wandern, plaudern, jausnen, singen, Kraft spüren und Kraft tanken, ...  
Einkehrmöglichkeit zum Abschluss im Gasthaus Pree.

## Information und Anmeldung:

Hannelore Kleiß: [hannelore.kleisz@aon.at](mailto:hannelore.kleisz@aon.at)  
Tel: 0676/5123910  
Silvia Zweimüller: [silvia.zweimueller@aon.at](mailto:silvia.zweimueller@aon.at)

**Beitrag:** € 5,00



Samstag, 5. Mai 2018  
10.00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt: 4222 Gusen  
Gasthaus Pree

Bildquelle: Bild vom Berglitzl aus dem Archiv  
des Heimatvereins St. Georgen an der Gusen

## Kraftort Berglitzl

Das Berglitzl im Dorf Gusen (Gemeinde Langenstein) ist eines der bedeutendsten Urgeschichtsdenkmäler Österreichs. Auf dem Hügel, der sich am Ufer der Gusen unvermittelt aus der Donauebene hervorhebt, wurde die bisher älteste und bedeutendste Niederlassung der Altsteinzeit (100.000 vor Chr.) gefunden (erforscht von 1965 bis 1974). Ab der Altsteinzeit ist jede urgeschichtliche Kultur auf der Berglitzl vertreten. Die beeindruckendsten Spuren hinterließen Niederlassungen der Mondseekultur (ca. 3.500 v. Chr.) und der frühen bis mittleren Bronzezeit (bis 1.500 v. Chr.). Ein Hochwasser und eine Feuersbrunst setzten der blühenden Siedlung ein jähes Ende. Im 8. Jhdt. nach Christus wurde die Berglitzl zum Begräbnisplatz. Heute ist ein urzeitlicher Schalenfels Zentrum des nach den Ausgrabungen gestalteten Berglitzl-Denkmal.

Das Berglitzl ist ein Kraftplatz mit sehr hoher Schwingung.

Vom Berglitzl aus wandern wir zum Frankenberg Kircherl:

## Kraftort Frankenberg Kircherl

Der Platz beim Frankenberg Kircherl ist ebenfalls ein Kraftort, allerdings mit einer schrecklichen Geschichte. Vom Frankenberg Kircherl sind nur noch Mauerreste vorhanden. An dieser historischen Stätte fand zu Pfingsten 1636 unter der Führung des Martin Aichinger, genannt Laimbauer, die letzte Schlacht des öö. Bauernkrieges statt, bei der ca. 300 Menschen (Männer, Frauen und Kinder) zu Tode kamen.

Die frühgeschichtliche Besiedelung ist durch die keltische Wehranlage am Kirchberg und verstreute Funde hallstatt- und latène-zeitlicher Tonscherben gesichert.

Der Frankenberg selbst besteht aus gutem Granit (Mauthausner Granit), der am Fuß zwischen Gusen und Langenberg abgebaut wird (Dirnbergerbruch ab 1840, heute Poschacher). Dieser Abbau war dann auch der Anlass, dort das KZ Gusen anzulegen, in dem von 1940 bis 1945 an die 45.000 Menschen starben.

Nähere Infos zu den Plätzen und ihrer Geschichte:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Berglitzl>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Frankenberg\\_\(Gemeinden\\_Langenstein,\\_Ried\)#cite\\_note-1](https://de.wikipedia.org/wiki/Frankenberg_(Gemeinden_Langenstein,_Ried)#cite_note-1)